

IRENA – Aufgaben, Rolle und Gründungsprozess der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien

Ruggero Schleicher-Tappeser
consultant & writer, Berlin

für die Forschungsstelle für Umweltpolitik der FU Berlin in der
Beratergruppe der Bundesregierung zum Aufbau von IRENA

17.02.2009

ruggero@schleicher-tappeser.eu

IRENA-Gründung – ein großer Erfolg

- Gründungszeremonie am 26. Januar in Bonn
- 75 Staaten haben unterzeichnet
- Noch vor zwei Monaten hätte man das kaum für möglich gehalten
- Weitere Staaten wollen folgen
- Die IRENA-Unterzeichner vertreten mehr als 2,5 Milliarden Menschen
- Gute Chancen, dass auch die USA dazu kommen
- Ein Erfolg für die Erneuerbaren weit über die neue Organisation hinaus

Die weiteren Schritte

- Gründungskonferenz: Bonn, 26. Januar 2009
 - Offizielle Gründung, Vertrag liegt zur Zeichnung aus
 - Einsetzung und erste Sitzung der Preparatory Commission
- Zweite Sitzung der Preparatory Commission : Sommer 2009
 - Vorläufige Entscheidungen über Sitz und Generaldirektor
 - Start der Aktivitäten von IRENA (start-up phase)
- Erste Generalversammlung: 2010
 - Inkrafttreten des Gründungsvertrags (nach Ratifizierung durch 25 Mitglieder)
 - Formale Entscheidungen über Sitz und Generaldirektor
 - Entscheidung über das erste ordentliche Budget und das damit verbundene Arbeitsprogramm

IRENAs Steckbrief

- INTERNATIONAL RENEWABLE ENERGY AGENCY
- Mitglieder: offen für alle UN-Mitglieder
- Reguläres budget: 25 Millionen US\$
- Finanzierung Pflichtbeiträge gemäß UN-Schlüssel
+ freiwillige Beiträge
- Mitarbeiter: > 150
- Sitz: noch festzulegen, Kandidatien: Bonn (DE),
Abu Dhabi (VAE), Wien (AT), weitere
Länder sind interessiert
- Ziel: “promote the widespread and increased
adoption and the sustainable use of
renewable energy”

IRENA – die Geschichte bis heute

- 1981: IRENA wird zum ersten Mal an der UN-Konferenz in Nairobi vorgeschlagen
- 2001: Internationale von EUROSOLAR ausgerichtete Konferenz sammelt konkrete Vorschläge für eine IRENA
- 2004: Die „International Conference for Renewable Energies“ in Bonn diskutiert Ideen für eine spezielle Organisation für erneuerbare Energien
- 2005: Koalitionsvereinbarung für die deutsche Bundesregierung: die Gründung von IRENA soll vorangetrieben werden. Entscheidung wird durch eine Resolution des Bundestages 2008 bekräftigt.
- von 2006 an: Konsultationen mit Regierungen auf allen Kontinenten
- 2008: April: Internationale Vorbereitungskonferenz in Berlin. Delegierte aus 60 Ländern. Spanien und Dänemark unterstützen Deutschland als „friends of the chair“
- Juni: Workshop in Berlin. 100 Delegierte aus 40 Ländern diskutieren Entwürfe für die Statuten und das Arbeitsprogramm für die Startphase
- Oktober: Final Preparatory Conference in Madrid. Delegierte aus 52 Ländern einigen sich auf die Statuten

Was IRENA tun wird

AUFGABEN

Die Zielsetzung

- IRENA soll ein “Centre of excellence” für erneuerbare Energien werden. Sie soll als Moderator, Fazilitator und Katalysator wirken und Know-How für praktische Anwendungen und Politiken bereitstellen
- IRENA soll in Bezug auf alle Fragen im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien Unterstützung anbieten und die Mitgliedsländer dabei unterstützen, von der Entwicklung und dem Transfer von Technologien und Know-How zu profitieren.
- IRENA soll keine Entscheidungen für seine Mitgliedsländer fällen. Der Gründungsvertrag enthält keine Verpflichtungen der Vertragspartner in Bezug auf ihre eigene Politik.

Die Aufgaben von IRENA

- analyse, systematise and monitor current renewable energy practices...
- Initiate discussion and ensure interaction with other governmental and non-governmental organisations and networks in this field...
- provide relevant policy advice and assistance to its members upon their request...
- improve pertinent knowledge and technology transfer ...
- offer capacity-building ...
- provide ... advice on the financing for renewable energy, support the application of related mechanisms
- stimulate and encourage research...
- provide information about the development and deployment of national and international technical standards in relation to renewable energy, based on a sound understanding through active presence in the relevant fora
- disseminate information and increase public awareness

IRENAs anfängliches Arbeitsprogramm (1): strukturelle Aufgaben

1. Entwicklung einer umfassenden Wissensbasis
 - Bestandsaufnahme: vorhandenes Wissen, laufende Aktivitäten
 - Entwicklung von Berichtssystem und Datenbanken
2. Netzwerkarbeit
 - Zusammenarbeit mit anderen Organisationen, Institutionen und Netzwerken
 - Konsultation mit Experten aus Hochschulen und Industrie
3. Kommunikation
 - Aufbau einer Internet-basierten Kommunikationsplattform
 - Stärkung des internationalen Dialogs zu erneuerbarer Energie
 - Entwicklung einer Haupt-Publikation
 - Aufbau von Beziehungen zu Medien

IRENAs anfängliches Arbeitsprogramm (2): erste Aktivitäten

1. Beratung nationaler Regierungen zur Entwicklung einer integrierten Herangehensweise bei der Förderung erneuerbarer Energien
2. Integration erneuerbarer Energien in urbane Umgebungen
3. Stärkung strategischer Kooperationen in ländlichen Gegenden
4. Ausbildung für die Entwicklung erneuerbarer Energien: Identifizierung von Bedarf und von Möglichkeiten
5. Studien: Probleme bei der Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien in bestehenden Energiesystemen
6. Förderung des Technologietransfers
7. Stärkung der Rolle der erneuerbaren Energien in der Klimadebatte

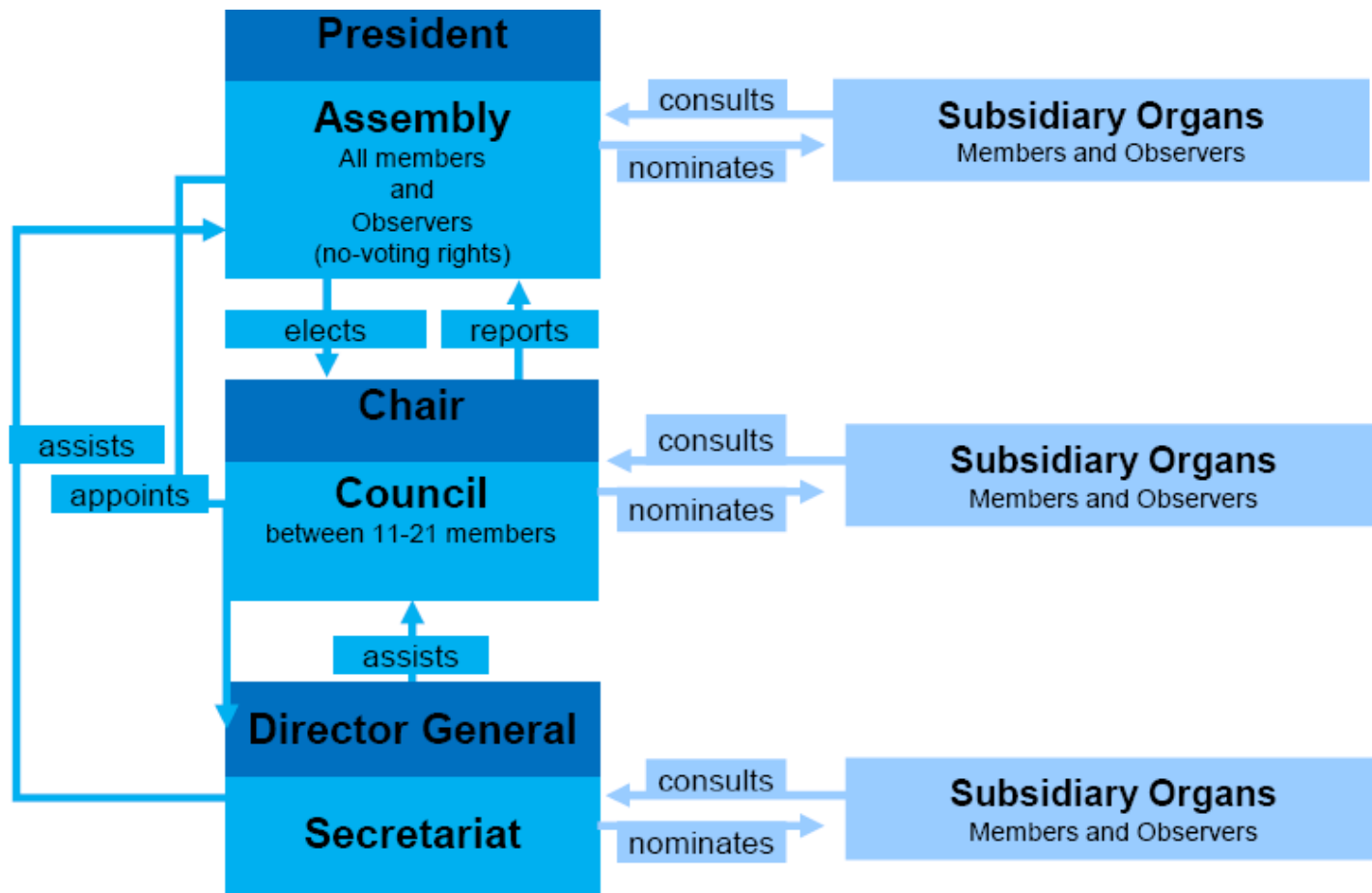
Die Struktur von IRENA

STRUKTUR

Strukturelemente

- Die Mitgliedschaft steht allen UN-Mitgliedern offen, sowie „regional intergovernmental economic integration organisations“ mit eigenen energiepolitischen Kompetenzen (z.B. der EU)
- Es gibt Gründungsmitglieder und aufgenommene Mitglieder. Jedes Mitglied hat eine Stimme.
- Beobachter ohne Stimmrecht:
 - Zwischenstaatliche Organisationen und NGOs
 - Zeichnerstaaten die noch nicht ratifiziert haben
 - Potentielle Mitglieder deren Antrag auf Mitgliedschaft angenommen wurde
- Mitarbeiter werden im Wesentlichen am Sitz der Agentur arbeiten
- Budget und Mitarbeiter können mit zunehmender Mitgliederzahl wachsen

Institutional design



Source: IRENA 2008

IRENA im Kontext anderer internationaler Organisationen

INTERNATIONALE ROLLE

Andere Internationale Organisationen im Bereich Energie

- IAEA International Atomic Energy Agency. Gegründet 1957 um die friedliche Nutzung der Atomenergie zu fördern, Sicherheit zu gewährleisten und (später) die Einhaltung des Atomsperrvertrags zu überwachen. Mitarbeiter: 2300, Budget: 425 M \$.
- IEA Internationale Energie-Agentur. Gegründet 1973-74 während der Ölkrise um die Sicherheit der Energieversorgung zu verbessern. Begrenzt auf OECD-Länder. Mitarbeiter: 190, Budget: 136 M \$.
- EU EURATOM, CEC, European Energy Community. Begrenzt auf Europa
- UN Viele UN-Strukturen beschäftigen sich mit erneuerbarer Energie (UNEP, UNDP, UNIDO, UN-ECE, UNESCO..) aber keine von ihnen als Hauptaufgabe.
- REEEP Renewable Energy and Energy Efficiency Partnership. Gegründet 2002. Einzelprojekte. Regionale Kontakte auf allen Kontinenten. Mitarbeiter: <15.
- REN21 Renewable Energy Policy Network for the 21st Century. Gegründet 2004. Renewable Energy Global Status Report. Mitarbeiter: <10.

Die Herausforderung: In 20 Jahren das Energiesystem umbauen

- Erneuerbare Energien können bis 2050 den überwiegenden Teil der Energieversorgung übernehmen – wenn in den nächsten Jahren die entsprechenden Entscheidungen getroffen werden.
- Die europäischen Photovoltaik-Firmen (EPIA): PV erreicht bis 2020 Netzparität für 90% des EU-Strommarktes. Industrie kann weiterhin für eine jährliche Zunahme der PV-Installationen um 40% sorgen → PV kann 2020 12% des Stroms in der EU liefern
- Unterstützung durch Einspeisetarife ist erfolgreich: Windenergie beginnt konkurrenzfähig zu werden. Markt startet weltweit durch.
- Ein so starkes Wachstum mit abnehmenden Kosten und Subventionen effizient zu steuern, ist eine schwierige Aufgabe – siehe Markteinbruch in Spanien
- Etablierte Strukturen und Interessengruppen versuchen Wandel zu verhindern

Wir müssen den gemeinsamen globalen Lernprozess beschleunigen

- Neue Produkte, neue Systemkonfigurationen , neue Märkte, neue Regulierungen, neue Fähigkeiten zu entwickeln und einzuführen erfordert einen umfassenden Lernprozess, der vielfältige Akteure einbezieht
- Den globaler Erfahrungsaustausch zu verstärken kann dabei viel helfen
- Bestehende internationale Netzwerke und Organisationen lernen zu langsam (IEA) oder sind zu schwach (REEEP, REN21), um diese Aufgabe anzupacken

→ Wir brauchen eine neue starke weltweite Kooperations-Agentur, die dieser neuen internationalen Priorität entspricht

Arbeitsteilung mit anderen internationalen Organisationen

- IRENA wird wichtigste internationale Kompetenz-Organisation für erneuerbare Energien, unterstützt andere internationale Organisationen mit Know-How
- Keine eigenen Finanzierungsprogramme
- Keine eigene dauerhafte Präsenz in Mitgliedsstaaten
- Kooperation mit anderen internationalen Organisationen ist ein wichtiges Element der Funktionsweise von IRENA
- Beziehung zur IEA: Arbeitsteilung entwickeln, unterschiedliche Perspektive, einige Überschneidungen unvermeidbar, Kooperation wesentlich
- IRENA ist eine offizielle Regierungsorganisation, kein multi-stakeholder-Netzwerk wie REEEP oder REN21

IRENA vorantreiben – the art of timing

DIPLOMATIE

IRENA kommt zum richtigen Zeitpunkt

- Die Einspeisetarife haben erfolgreich einen Boom der Märkte und Innovationen ausgelöst. Das Potential der Erneuerbaren wird für jedermann erkennbar.
- Steigende Ölpreise erhöhen den Druck, etablierte Energiesysteme umzubauen.
- Die Gefahren des Klimawandels können nicht mehr geläugnet werden. Ende 2009 müssen in Kopenhagen wesentliche Fortschritte in den Klimaverhandlungen erreicht werden.
- Wichtige Industrieländer überprüfen ihre zögerliche Politik gegenüber erneuerbaren Energien.

Unerwartet starker Zulauf: Chance in schmalem Zeitfenster genutzt

Gründe für die unerwartet starke Unterstützung für IRENA in den letzten Wochen vor der Unterzeichnung:

- Die steigenden Ölpreise in der ersten Hälfte des letzten Jahres
- Die Zuspitzung der Finanzkrise, die die Verwundbarkeit unserer Wirtschaften zeigt
- Die Wahl von Obama und die erwartete Wende in der US-Klima- und Energiepolitik
- Die Gas-Krise in Europa
- Wenn IRENA wirklich kommt will niemand außen vorbleiben

IRENA – Gelegenheit für einen weniger defensiven Ansatz in der Klimadiplomatie

- Die internationale Klimapolitik wird dominiert vom Konzept der „Lastenteilung“ → defensive zeitraubende Verhandlungen
- Erneuerbare Energie ist keine Last, sondern eine große Chance auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene
- Kooperation für die Entwicklung erneuerbarer Energien ist kein Null-Summen-Spiel
- Die Herausforderungen: den Übergang managen, schnelles Lernen und Erfahrungsaustausch organisieren, die Rolle traditioneller zentralisierter Strukturen transformieren
- IRENA steht für einen konstruktiven, kooperativen Ansatz bei der Bewältigung des Klimaproblems

www.irena.org

ruggero@schleicher-tappeser.eu